









Kriterienkatalog





Legende





	ist vorhanden/erkennbar
	ist teilweise vorhanden/erkennbar
	ist kaum vorhanden/erkennbar
	nicht vorhanden/bewertbar





Rahmendaten/Allgemeine Angaben	Kommentar / Anmerkung
Titel des Materials/Bildungsmediums/...	IDeRBlog (Individuell Differenziert Richtig schreiben)
Link/Zugangsweise	Webseite IDeRBlog Link: https://iderblog.eu/portalstart-1
Kurzzusammenfassung	Mit Hilfe des IDeRBlog's können Schüler*Innen ihre Rechtschreibung durch Individuelles differenziertes schreiben von Blogs im Internet verbessern und durch das Kommentieren von Texten der Mitschüler*Innen oder auch anderen Schulen in Kontakt treten und interkulturelles Wissen erlangen.
„Eckdaten“ (zum Beispiel Preis, technische Voraussetzungen und so weiter)	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenlos • Eingeschränkte Zugänglichkeit für Lehrkräfte • Nutzung an: Computer, an Tablets oder anderen mobilen Endgeräten

Rahmendaten/Allgemeine Angaben	Kommentar / Anmerkung
Metadaten für Auffindbarkeit (zum Beispiel in Portalen/Datenbanken)?	/
Ziel (zum Beispiel kollaboratives Schreiben)	Erstellung von Blogbeiträgen und gleichzeitig Förderung der Rechtschreibung
Zielgruppe (zum Beispiel Alter, Eignung für inklusive Settings, Bezüge zu Fächern/Lernbereichen)	<ul style="list-style-type: none"> Für alle Schulformen ab 8 Jahren geeignet (ab 3. Klasse) Durch die stark individuell differenzierte App kann sie von allen Schüler*Innen genutzt werden, vor allem Schüler*Innen mit Legasthenie können von dieser App sehr profitieren. Deutsch, aber auch für schulfächerübergreifend geeignet
Rechtliches (relevante Informationen zu Urheberrechten/Lizenzen und Datenschutz)	Lizenz: CC BY-SA 4.0 (Webseite)
Evaluationen oder Begleitforschung	/

Technik und Gestaltung				
1. Usability				
Nutzerfreundlichkeit: effektiv, effizient, zufriedenstellend, intuitiv, keine ablenkenden Elemente	X			
Verständlichkeit (zum Beispiel Navigation und Struktur, Layout, Sprache, Konzentration auf das Wesentliche, Piktogramme)		X		
2. Barrierefrei: für alle wahrnehmbar, bedienbar, verständlich und robust				
Angebot von leichter Sprache und sprachlichen Alternativen (Gebärdensprache, Audiodeskription, Alternativtexte ...)				X
Anpassbarkeit (zum Beispiel bearbeitbare Dateiformate, Schriftgröße, Kontrast, digitale Lupe, Pausenfunktion)		X		

Technik und Gestaltung				
Lesbarkeit (zum Beispiel Schriftart, Zeilenabstand, Zeichenabstand, Zeilenläng)	X			
Motorische Zugänglichkeit (ausreichend Platz, um Zugang und Nutzung zu erleichtern, unabhängig von Beweglichkeit, Haltung und Ausdauer, alternative Steuerung wie beispielsweise Kopfmaus oder Augensteuerung)		X		
Fehlertoleranz (zum Beispiel orthographisch „Walt“ wird als „Wald“ erkannt, Wiederholungen ermöglichen)				
3. Unterstützungsangebote (z.B. Hilfebutton, Hilfevideos, metakognitive Prompts, Schaubilder, Beispiele...)		X		

Didaktische Gestaltung				
Lebensweltbezug, Handlungs- und Produktorientierung	X			
Eignung für das kollaborative Lernen	X			
Eignet sich als gemeinsames Medium (zum Beispiel alle können mit der App arbeiten) und/oder ermöglicht Austausch (zum Beispiel über Kommentare, später im Sitzkreis)	X			
Ermöglichung selbstentdeckenden Lernens und Autonomieunterstützung	X			
Demokratische Werte (zum Beispiel Transparenz, Teilhabe und Partizipation für Lehrende und Lernende, Vielfalt repräsentieren ...)	X			
Feedback (zum Beispiel Selbstkontrolle, Peer Feedback) und Erfolgserlebnisse (Verdeutlichung von Lernfortschritten)	X			
Diagnostisches Potenzial				X

Didaktische Gestaltung				
Anpassbarkeit (zum Beispiel Schwierigkeitsgrad, Bearbeitungszeit) und Hilfestellungen (zum Beispiel Tippkarten, vorgegebene Satzanfänge und Aufgabenschritte, Zergliederung in kleine Einheiten/ Teilschritte)	X			
Eignung für das individualisierte Lernen (Vielfältige Differenzierungsmöglichkeiten, Individualisierung)	X			
Fehlertoleranz (Fehler vorbeugen, Fehler produktiv nutzen)	X			
Motivation (ansprechende Gestaltung, Berücksichtigung von Vorlieben)	X			

Anmerkungen / Bewertung

Die App ist stark individuell differenziert und kann somit von allen Schüler*innen benutzt werden. Viele Aspekte der Barrierefreiheit werden bereits (teilweise) umgesetzt. Insbesondere Schüler*innen mit Legasthenie können von der App profitieren.

Darüber hinaus bietet die App vielfältige didaktische Einsatzmöglichkeiten. Dabei ist sowohl individuelles Arbeiten als auch kooperatives Arbeiten möglich.

Didaktische Einsatzmöglichkeiten des IDeRBlog im Unterricht:

im Fach **Deutsch** kann der IDeRBlog für:

- freies Schreiben
- Diktat üben mit IDeRBlog
- Aufsätze in IDeRBlog verfassen
- Wort oder Satz des Tages in IDeRBlog schreiben
- Berichte in IDeRBlog erstellen (zum Beispiel über das Schulfest)
- Rätsel mit IDeRBlog erstellen (Was beziehungsweise wer bin ich?)
- in einem Blog über Hobbies schreiben
- Dokumentation des Unterrichts

Anmerkungen / Bewertung

Im Fach **Sachunterricht** kann der IDerBlog für:

- verschiedene Tiere und Tierarten vorstellen
- stellen SchülerInnen ihren Heimatort vor

Im Fach **Musik** kann der IDerBlog für:

- verschiedene Musikinstrumente vorstellen
- Lieblingsmusik und Lieblingsmusiker vorstellen

Im Fach **Kunst** kann der IDerBlog für:

- über Künstler schreiben
- berühmte Kunstwerke vorstellen

Im Fach **Religion** kann der IDerBlog für:

- über Religionen schreiben
- unterschiedliche Bräuche und Traditionen vorstellen

Im Fach **Sport** kann der IderBlog für:

- den Lieblingssport vorstellen
 - eine Sportart erklären
- ...genutzt werden.

Dennoch dürfen Lehrenden nicht davon ausgehen, dass alle Schüler*innen auch zu Hause die Möglichkeit haben an dem Blog zu arbeiten, da nicht alle zu Hause das Internet nutzen können. Des Weiteren sollte vor dem Benutzen in der Schule die Medienkompetenz geschult werden, damit alle Schüler*innen die gleichen Voraussetzungen haben.